

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Primäre Hypertonie und ihre Bedeutung	1
1.1.1	Diagnostik der Hypertonie	1
1.1.2	Ätiopathogenese der Hypertonie	2
1.1.3	Sympathisches Nervensystem und essentielle Hypertonie	4
1.1.4	Bekannte Prädiktoren für die Bluthochdruckentwicklung	5
1.2	Psychosomatische Aspekte der essentiellen Hypertonie	7
1.2.1	Psychologische Faktoren	8
1.2.2	Berufliche Belastung und prädiktiver Einfluss auf den Blutdruck	10
1.2.3	Pathomechanismen	11
1.3	Bedeutung von Kochsalz und Salzsensitivität	12
1.3.1	Methodik und Reproduzierbarkeit	14
1.3.2	Mögliche physiologische Mechanismen	15
1.3.3	Salzsensitivität und Genetik	16
1.3.4	Salzsensitivität als Prädiktor für spätere Bluthochdruckerkrankung	17
1.3.5	Salzsensitivität bei Normotonikern als kardiovaskulärer Risikofaktor	17
1.3.6	Psychologische Charakteristika bei salzsensitiven Normotonikern	18
1.4	Psychophysiologie und primäre Hypertonie	19
1.4.1	Stressreagibilität als Prädiktor für die Blutdruckentwicklung	19
1.4.2	Stressreagibilität und Salzsensitivität	20
<b>2</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>21</b>
<b>3</b>	<b>Untersuchungsgut und Methoden</b>	<b>23</b>
3.1	Probandenkollektiv	23
3.2	Untersuchungsplan	24
3.3	Datenerhebung	26
3.3.1	Anamnesefragebogen	26
3.3.2	Psychodiagnostische Fragebögen	26
3.3.3	Ambulante 24-h-Blutdruckmessung (ABDM)	28
3.3.4	Psychophysiologische Belastungsuntersuchung	29
3.4	Gruppenvergleiche und Statistik	32
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>35</b>
4.1	Probanden	35
4.2	Blutdruckstatus der Probanden	38
4.2.1	Ergebnisse zu Hypothese 1a	38
4.2.2	Ergebnisse zu Hypothese 1b	39
4.3	Psychologische Merkmale	41
4.3.1	Ergebnisse zu Hypothese 2a	41
4.3.2	Ergebnisse zu Hypothese 2b	44

4.4	Blutdruckreagibilität . . . . .	45
4.4.1	Ergebnisse zu Hypothese 3a . . . . .	45
4.4.2	Ergebnisse zu Hypothese 3b . . . . .	50
4.5	Sonstige Ergebnisse . . . . .	51
4.5.1	ABDM und BMI . . . . .	51
4.5.2	ABDM und Schichtdienst . . . . .	51
<b>5</b>	<b>Diskussion . . . . .</b>	<b>53</b>
5.1	Zu Hypothese 1: Salzsensitivität als Prädiktor . . . . .	54
5.2	Zu Hypothese 2: psychologische Merkmale . . . . .	56
5.3	Zu Hypothese 3: Blutdruckreagibilität als Prädiktor . . . . .	62
5.4	Sonstige Ergebnisse . . . . .	67
5.5	Ausblick und Perspektive . . . . .	69
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>I</b>
<b>Anhang . . . . .</b>		<b>XIII</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>		<b>XV</b>
<b>Lebenslauf . . . . .</b>		<b>XVII</b>
<b>Erklärung . . . . .</b>		<b>XIX</b>